

Outdoor-Aktivitäten: vor Zecken schützen

BERLIN – Wärmere Tage, lange Dämmerabende – genau das Richtige für einen Kurztrip ins Grüne. Immer mehr Menschen finden dabei Gefallen an Wandertouren oder Zelturlaub. Allerdings ist dabei Vorsicht angesagt: Auch Zecken lieben den Outdoor-Boom. Die kleinen Blutsauger können Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) und Borreliose übertragen. Das IPF rät: Wer jetzt viel Zeit draußen verbringt, sollte gegen FSME geimpft sein und ein paar einfache Regeln beachten.

Zecken auch im Dunkeln aktiv

Zecken sind echte Outdoor-Fans: Bereits ab Temperaturen von sieben Grad Celsius krabbeln sie munter am Boden, im hohen Gras, in Büschen und im Unterholz. Um sich die lästigen Parasiten einzufangen, braucht es keine ausgedehnte Wanderung in Feld und Wald – schon beim Zeltaufbau können Zecken ihr Opfer befallen. Auch beim abendlichen Grillen sollten Outdoor-Freund*innen auf der Hut sein. Besonders an heißen Tagen tanken Zecken im Dunkeln Flüssigkeit nach, die sie tagsüber beim Lauern auf Beute verloren haben. Menschen, die entspannt ums Grillfeuer im Gras sitzen, kommen ihnen gerade recht.

Schützen vor FSME und Borreliose

Vor allem in süddeutschen und einigen ostdeutschen Bundesländern besteht ein hohes Risiko, dass Zecken mit FSME-Viren infiziert sind. Diese Erreger können sie beim Stich auf den Menschen übertragen. Die Erkrankung kann zu neurologischen Ausfällen wie Lähmungen, Anfallsleiden oder chronischen Kopfschmerzen führen. Eine Impfung schützt zuverlässig vor Frühsommermeningoenzephalitis. Um sich vor einer Infektion mit Borreliose-Erregern zu schützen, sollten Outdoor-Fans sich mit speziellen Insektensprays schützen, den Körper regelmäßig auf Zecken absuchen und beim Campen auch öfter mal den Schlafsack inspizieren. Kommt es dennoch zu einem Stich, sollten Betroffene zügig eine ärztliche Praxis aufsuchen, falls sich die Haut rund um die Einstichstelle rötet. Dies kann auf eine Borreliose-Infektion hinweisen, die mit Antibiotika behandelt werden muss.

Weitere Informationen enthält das IPF-Faltblatt „Durch Zecken übertragene Infektionskrankheiten“. Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel des Faltblatts, Namen und vollständige Adresse angeben.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

05.06.2023

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de

www.vdgh.de